



Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0531/2014

Jever, den 27.08.14

<b>Sitzung/Gremium</b>	<b>am:</b>	
<b>Ausschuss für Umwelt, Abfall und Landwirtschaft</b>	<b>25.09.2014</b>	öffentlich
<b>Kreisausschuss des Landkreises Friesland</b>	<b>13.10.2014</b>	nicht öffentlich

**Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:**

**Altlast Beethovenstraße**

**Beschlussvorschlag:**

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b> <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	<b>Finanzierung:</b> Eigenanteil		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ _____	€ _____	€ _____	objektbezogene Einnahmen € _____	€ _____		
<b>Erfolgte Veranschlagung:</b> <input type="checkbox"/> Ja, mit € _____ <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: _____						
Vorlage ist in <b>LiquidFriesland</b> abgestimmt worden <input type="checkbox"/> ja, mit folgendem Ergebnis:						
<b>Teilnehmer:</b> Zustimmung Ablehnung Enthaltung Alternativvorschläge						
Vorlage betrifft die demografische Entwicklung: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein						
Falls ja, in welcher Art: _____						
Vorlage bezieht sich auf		MEZ Nr. 4 _____	HSP Nr. 4.5 _____			
_____ Sachbearbeiter/in		<b>Sichtvermerke:</b>				
Armin Tuinmann Fachbereichsleiter/in		_____ Abteilungsleiter/in	_____ Kämmerei	_____ Landrat		
<b>Beratungsergebnis:</b>						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

## **Begründung:**

Der Pilotversuch zur Sanierung der Altlast Beethovenstraße, Stadt Schortens, wurde im Winter 2013/ 2014 mit der Erstellung der Infiltrationspegel gestartet.

In dem Bereich der höchsten Grundwasserverunreinigungen durch Chlorkohlenwasserstoffe (CKW) wurden an insgesamt 20 Stellen Doppelpegel mit Infiltrationstiefen von 5 m bis 9 m und 9 m bis 13m errichtet. Im Sanierungsfeld 1 wurden 16 Doppelpegel in drei Reihen und im Sanierungsfeld 2 wurden 4 Doppelpegel in quadratischer Anordnung eingerichtet. Aus diesen Pegeln im Sanierungsbereich und aus umgebenden Grundwassermessstellen wurden Ende Februar Grundwasserproben als Nullbeprobung (1. Beprobungskampagne) entnommen. Es zeigten sich dabei nach wie vor unverändert hohe Gehalte im Grundwasser.

Am 24.März 2014 wurde mit der Infiltration von Melasse zur Stimulation der mikrobiologischen Aktivität der die CKW abbauenden Bodenorganismen begonnen. Bis zum 21. Mai wurden über die Pegel der äußeren Reihen insgesamt 16 m<sup>3</sup> Melasse kontinuierlich infiltriert. Gleichzeitig wurde aus den Pegeln der mittleren Reihe Grundwasser abgepumpt und wieder in die Pegel der äußeren beiden Reihen infiltriert. Damit wurde die Melasse in dem durch die Pegel erschlossenen Sanierungsbereich verteilt. Gleichzeitig wurde damit die Einbringung von Melasse in das Grundwasser auf den Sanierungsbereich beschränkt.

Anfang Juni wurden aus den gleichen Pegeln und Grundwassermessstellen wie erneut Grundwasserproben entnommen (2. Beprobungskampagne), um erste Sanierungserfolge erkennen zu können.

Besonders in Bereichen mit hohen Ausgangskonzentrationen ist eine deutliche Reduzierung um teils 70% feststellbar. An anderen Pegeln erhöhten sich allerdings die CKW-Gehalte im Grundwasser. Dies ist die Folge einer erhöhten Mobilisierung von Schadstoffen durch die Infiltration und Verteilung der Melasse.

Die Ergebnisse zeigen die generelle Wirksamkeit und Effizienz des gewählten Sanierungsverfahrens.

Weitere Beprobungskampagnen und, sofern erforderlich, eine erneute Melasseaufgabe sind im 3. oder 4. Quartal 2014 vorgesehen.

Nach Abschluss des Pilotversuchs werden die Ergebnisse ausgewertet und die Planungen für die Sanierung des gesamten Areals begonnen.

## **Anlagen:**

-